Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1997)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PRO SENECTUTE

3

September – November 1997

Akzént

Die Regionalzeitung der Pro Senectute

AKZENTE 5

Einer vom Jahrgang 1919 – Begegnung mit Ferdi Kübler 5

Barfi Fescht 1997 8

Die Geschichte des Fahrrades 9

Laufen als Leidenschaft 13

Yysebäänle 13

Fit bleiben bis ins Alter 14

E glunges Läädeli 14

REGIONALTEIL

Dienstleistungen, Veranstaltungen und Kursangebote in Ihrer Region R1

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Inserate
Pro Senectute, Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
Telefon 061·272 30 71

Redaktion
Werner Ryser, Sabine Währen.
Regionalteil: siehe Impressum Regionalseiten.

Erscheinungsweise
Vierteljährlich,
jeweils März, Juni, September und Dezember.

Abonnement
Akzént kann abonniert werden für Fr. 18.– pro Jahr durch Einzahlung auf das Postcheckkonto 40-15962-7 an Pro Senectute, Zeitschrift Akzént, 4010 Basel

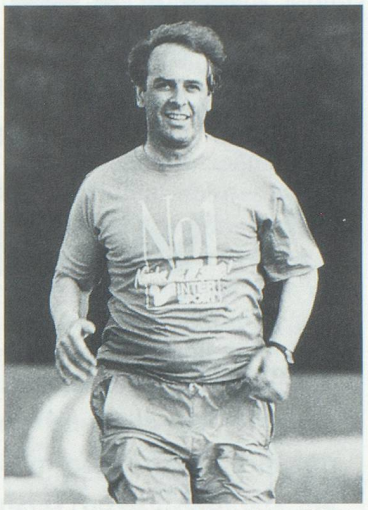
Titelbild: Grossvater – Kind Turnen

Herstellung: Druckerei Plüss AG, 4143 Dornach

Papier: Primaset weiss chlorfrei 100 gm²

Auflage: 7500 Exemplare

Editorial



Bundesrat Ogi beim Joggen. (Foto: Siegfried Kuhn, RDD)

Liebe Leserinnen und Leser

Mit Freude nehme ich die Gelegenheit wahr, hier ein paar Worte an Sie zu richten. Gegenüber älteren Menschen empfinde ich seit jeher höchste Achtung. Nicht nur als Bundesrat und EMD-Chef, sondern genauso als Mensch und Staatsbürger. Denn Sie haben einen Grossteil des ausgehenden 20. Jahrhunderts aktiv mitgestaltet. Sie haben auf Ihre ganz persönliche Weise mitgeholfen, unserem Land politische, wirtschaftliche und soziale Stabilität zu verleihen, auch wenn die Zeiten wieder etwas härter geworden sind. Sie haben selbst in schwierigen Phasen dafür gesorgt, dass unsere sprachlich, kulturell und geographisch so vielfältige Willensnation eine Einheit geblieben ist. Dafür gebührt Ihnen Dank und Anerkennung!

Die vorliegende Nummer der Regionalzeitung Akzént von Pro Senectute ist dem Sport gewidmet. Gestatten Sie deshalb auch mir einige Gedanken zu diesem Thema. Wie Sie wohl alle wissen, liegt mir der Sport sehr am Herzen. Der Breitensport ebenso wie der Spitzensport.

Zwar hat der Spitzensport im Empfinden vieler Menschen, teilweise zu Recht, im Lauf der Zeit einen negativen Anstrich erhalten. Sie prangern übersteigerten Kommerz und Auswüchse etwa beim Doping an. Ich kann solche Kritiken nachvollziehen. Trotzdem hat der Spitzensport auch und vor allem positive Seiten: Völkerverbindung und Vorbildfunktion scheinen mir starke Belege dafür zu sein.

Im Breitensport geht es demgegenüber vorab um körperliche Ertüchtigung, Fitness, Gesundheit und Freude; darum, die eigene physische Leistungsfähigkeit regelmässig zu überprüfen und sich spielerisch, ohne Verbissenheit, mit anderen zu messen. Es geht aber auch darum, gemeinsam etwas Angenehmes, Wohltuendes und Sinnvolles zu tun, Kameradschaft zu pflegen und dadurch Wir-Gefühle zu erfahren. Das ist gerade in unserer Zeit, die zunehmend von Egoismus und Vereinsamung geprägt ist, von besonderer Bedeutung – nicht nur, aber auch für ältere Menschen.

Als einer, der sich jeden Tag wenigstens einige Minuten Zeit für körperliche Betätigung nimmt, möchte ich Sie deshalb ermuntern: Hören Sie nicht auf, sich zu bewegen! Wer rastet, der rostet. Und: Stillstand ist Rückschritt – auch im Sport! In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen gute Gesundheit und viel Freude am Sport!

Adolf Ogi, Bundesrat